



**PROGRAMM**  
**Januar-Juni**

**2023**



Evangelisches  
Erwachsenenbildungswerk  
**Nordrhein**

# Allgemeine Informationen

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab Seite 19.

Das vollständige Programm finden Sie unter [www.stadtakademie-aachen.de](http://www.stadtakademie-aachen.de).

Die Evangelische Stadtakademie ist Mitglied im Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Die Arbeit der ESA wird von einem Leitungsteam organisiert. Diesem gehören an:

- ▶ Dr. phil. Uwe Beyer, Autor und Dozent
- ▶ Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent, Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
- ▶ Pfarrerin Bärbel Büssow, Ev. Kirchengemeinde Aachen
- ▶ Pfarrerin Sylvia Engels, ökumenische Citykirche Aachen
- ▶ Gunhild Großmann, Leiterin Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen
- ▶ Ulrich Holste-Helmer Pfarrer im Kirchenkreis Aachen

## Bankverbindung

Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen

Sparkasse Aachen

IBAN DE42 3905 0000 0000 0002 16

Haushaltsstelle M103/52200060.404000

Bilder sofern nichts anders angegeben:  
[stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)

# Alle auf einem Blick

## *Vortrag & Gespräch*

Theologisches Forum an der Immanuelkirche .....4

### *Bibel-Café:*

in der Bibel lesen – Gemeinschaft haben .....4

Vortragsreihe zum neuen Altarfenster und  
der biblischen Gestalt Mose .....5

!glauben – denken! Ein Theologiekurs .....5

## *Gedenkveranstaltung an die Shoah*

„Wer könnte atmen ohne Hoffnung...“ –  
Leben und Werk der deutsch-jüdischen  
Dichterin Rose Ausländer .....6

## *Monatliche Lektüre*

Christliche Mystik und Spiritualität .....9

## *Philosophischer Gesprächskreis*

Was wollen wir denken? .....10

## *Vortrag & Diskussion*

Walter Benjamin  
„Über den Begriff der Geschichte“ .....11

## *Vorträge & Lesungen*

Goethe aktuell .....12

## *Wochenendseminar*

Eine Philosophie des Traums .....13

## *Vortrag & Diskussion*

Walter Jens  
„Die Verteidigungsrede des Judas“ .....14

## *Lesung & Musik*

„Ich streife heimatlos zusammen mit dem Wild...“ –  
Exil und Heimat in Leben und Dichtung der  
deutsch-jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler .....15

## *Wöchentliches Seminar*

Der Anfang der Wissenschaft, oder:  
wie denkwürdig die Antike ist  
Anaximander – Wegbereiter der Neuzeit .....16

## *Länder-Informationsveranstaltung*

Iran – wie stark ist inzwischen  
die Zivilgesellschaft? – Der Kampf um Würde  
und Freiheit als Menschenrechtsarbeit .....17



## Theologisches Forum an der Immanuelkirche

*Eine Kooperation von Stadtakademie  
und Immanuelkirche.*

Theologische Themen werden hier im Forum in verschiedenen Veranstaltungsformen angeboten. Als Vortrag, Café, gemeinsamer Erarbeitung – mal analog, mal digital. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzuhaben.

---

### Bibel-Café: in der Bibel lesen – Gemeinschaft haben

Ein neues Format der Bibelarbeit wird es an der Immanuelkirche geben: das Bibelcafé. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee nehmen wir uns Zeit für biblische Erzählungen und entdecken ihre Aktualität in unserem eigenen Leben.

**donnerstags, 10.00–11.30 Uhr**

**19.1.2023: Mose – wer war das eigentlich?**

**16.3.2023: „So fing es an mit Jesus“ –  
wie Jesus im Markusevangelium gesehen  
wird und unser Jesus-Bild**

**Evangelische Immanuelkirche**  
Siegelallee 2, 52066 Aachen

**Leitung: Pfarrer Redmer Studemund**

**Eine Anmeldung ist nicht nötig.**

## Vortragsreihe zum neuen Altarfenster und der biblischen Gestalt Mose

In der Immanuelkirche gibt es seit Dezember 2022 ein neues Altarfenster, das die Geschichte von Mose und dem brennenden Dornbusch künstlerisch darstellt. Das ist Anlass für eine besondere Vortragsreihe.

*Termine und Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden sobald möglich auf der Internetseite der ESA veröffentlicht.*

*Es wird z.B. um Mose in der Kunst gehen, um die Figur des Mose im Alten Testament und um Glaskunst.*

### **Termine im Februar / März 2023**

**Leitung: Pfarrer Redmer Studemund**

**Referierende: N.N.**

---

## **!glauben – denken! Ein Theologiekurs.**

Tiefer schürfen als damals im Konfirmandenunterricht - mehr Hintergründe erfahren als in einer Sonntagspredigt - den eigenen theologischen Horizont erweitern ...

Die Gründe, bei einem Theologiekurs mitzumachen, sind verschieden. Gemeinsam ist: es ist spannend, über den eigenen Glauben nachzudenken, Antworten der christlichen und philosophischen Tradition kennenzulernen, Position zu beziehen in Glaubensdingen. Denn: Glauben und verstehen gehören zusammen!

**Termine voraussichtlich im Mai 2023.**

**Leitung: Pfarrer Redmer Studemund**

## „Wer könnte atmen ohne Hoffnung...“ – Leben und Werk der deutsch-jüdischen Dichterin Rose Ausländer

Gedenkveranstaltung an die Shoah

Darldarl . wikipedia, CC BY-SA 3.0



Rose Ausländer ist eine der bedeutendsten jüdisch-deutschen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Alfred Margul-Sperber nannte sie bewundernd „die Sappho der östlichen Landschaft“. Rosalie Scherzer kam am 11. Mai 1901 in Czernowitz, in der Landschaft der Bukowina, zur Welt. Sie nannte das „Buchenland“ liebevoll, „die Landschaft, die mich erfand“.

Czernowitz, auch „Klein-Wien“ genannt, war damals die östlichste und bedeutendste deutschsprachige Kulturmetropole der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie. Anderthalb Jahrhunderte war die Bukowina eine Heimat jüdisch-deutscher Symbiose.

Paul Celan, Alfred Margul-Sperber und Selma Meerbaum-Eisinger und auch viele jiddische Dichter sind in Czernowitz geboren.

Die für Literatur, Lyrik, Theater, Philosophie aufgeschlossene, liberale Atmosphäre in der Stadt, das friedliche Zusammenleben verschiedener Völker und Kulturen und zugleich eine vom Chassidismus geprägte Wort- und Naturmystik sind die geistigen Quellen, aus denen die spätere Dichterin ihre Sprache schöpft.

Schreiben wird für Rose Ausländer zur Überlebensquelle: Schreiben ist Überleben. Gedichte sind ihr Lebensatem.

Dies gilt besonders für die Zeit der Shoah, in der Rose Zwangsarbeit im Straßenbau leisten musste, in der sie sich in ständiger Todesangst vor der Deportation befand und sich in Kellern mit ihrer Mutter verstecken musste, in dieser Zeit wird das Wort, das Gedicht, die geistige Welt zur Kraft zu überleben.

**Sonntag, 29.1.2023 | 15.00 Uhr**

**Ökumenische Citykirche St. Nikolaus**

An der Nikolauskirche 3, 52062 Aachen

**Mitwirkende:**

**Johanna Schmidt, Violine**

**Lydia Hilgers, Klavier**

**Mona Creutzer, Theater k, Rezitation**

**Sylvia Engels**

**Maire-Therès Jung**

**Angelika Quadflieg**

**Monika Schmitz**



анна малина . flickr.com . CC BY-NC-SA 2.0  
rose ausländer ~ wer hofft / ist jung





## Christliche Mystik und Spiritualität

*In Kooperation der ESA mit der Gesellschaft der Freunde christlicher Mystik e.V.*

In vielen Religionen gilt Mystik als ein Weg, auf dem Menschen ihrem Dasein in die Tiefe nachspüren können. Im Mittelpunkt christlicher Mystik steht dabei die Suche nach unmittelbarer Gotteserfahrung. Die Annäherung an diese Erfahrung kann auf sehr verschiedene Weisen gesucht werden. Wie – das wollen wir über einzelne Lektüren erschließen und zu diesem Zweck über mehrere Semester „Schlüsseltexte der christlichen Mystik“ mit Ihnen erörtern. Die zu lesenden Texte werden vorher bekannt gegeben und abrufbar sein über die Homepage der Gesellschaft der Freunde christlicher Mystik e.V.: <https://gfcv.de>

**In diesem Semester liegt der Schwerpunkt auf Meister Eckhart und seinem Umfeld.**

**Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.**

**31.1.2023 | Dietrich von Freiberg und andere „Vordenker“ Eckharts**

**28.2.2023 | Eckharts „Reden der Unterweisung“**

**28.3.2023 | Eckharts Lateinisches Werk**

**25.4.2023 | Der Dialogtraktat „Eckhart und der Laie“ sowie andere Eckhart nahstehende Schriften**

**23.5.2023 | Johannes Tauler und die „Schüler“ Eckharts**

**20.6.2023 | Die Gottesfreunde und die sog. „Ketzerei vom Nördlinger Ries“**

**dienstags, jeweils 18.00-20.15 Uhr**

**Hybrid-Veranstaltung – in Präsenz im Gemeindehaus, Annastraße 35, digital über ZOOM**

**Leitung: Dr. Uwe Beyer (ESA)**

**Referent: Dr. Marco A. Sorace**

**Kosten pro einzelner Veranstaltung: 6,00 Euro**



## Philosophischer Gesprächskreis Was wollen wir denken?

Philosophierende finden fragwürdig, was anderen selbstverständlich scheint. Sie fordern Wahrhaftigkeit und fördern Selbstbestimmung. So stärken sie ein Denken, das sich aufgeschlossen und zugleich kritisch auf unsere Lebenswelt bezieht. Ihr zweifaches Ziel dabei: Über die geistigen Beweggründe unserer Herkunft zu orientieren und Diskurse über die Gestaltung unserer Zukunft zu strukturieren.

Unter den Vorzeichen ihrer Zeit stellen Philosophierende bleibende Fragen immer neu. Und sie erörtern, wie der Geist der Zeit selbst zu bestimmen sei. Die wichtigen Fragen zu stellen, nicht die richtigen Antworten zu wissen, aber sich ihnen anzunähern: Das ist das Ethos der Philosophie seit Sokrates.

Was sind Ihre Fragen an die Philosophie? Welche Themen möchten Sie philosophisch erörtern? Das könnten die Ausgangspunkte für ein gemeinsames Philosophieren sein.

**Leitung und Moderation: Dr. Uwe Beyer**

**donnerstags | 18.00-20.15 Uhr (5 Termine)**

**2.2.2023 | 9.2.2023 | 16.2.2023 | 23.2.2023 und  
2.3.2023**

**Digitale Veranstaltungsreihe über ZOOM**

**Teilnahmegebühr: 25,00 Euro**



## Walter Benjamin „Über den Begriff der Geschichte“

Walter Benjamin (geb. am 15. Juli 1892) war einer der einflussreichsten Intellektuellen der zwanziger und dreißiger Jahre. Seine geschichtsphilosophischen Gedanken („Über den Begriff der Geschichte“) und seine ästhetischen Schriften (z.B. „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“, 1936) waren einflussreich für die damalige geistige Welt, auch wenn ihm eine akademische Hochschulkarriere verwehrt blieb und er später von den Nationalsozialisten ins Exil getrieben wurde. 1940 scheiterte er beim Versuch, über die Pyrenäen nach Spanien zu entkommen. Aus Verzweiflung nahm er sich in dem Grenzort Port Bou das Leben.

Wir wollen uns diesem ungewöhnlichen aber einflussreichen Denker und seinem Werk nähern.

**Freitag, 3.2.2023 | 17.00 Uhr**

**Haus der Evangelischen Kirche**

Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

**Referent: Harry Haller**

**Eintritt frei**



## Goethe aktuell

Unter diesem Oberthema setzt die Goethe-Gesellschaft in Aachen ihr Programm auch 2023 in Kooperation mit der Evangelischen Akademie / Erwachsenenbildungswerk fort. Wir bieten gemeinsam Vorträge und Lesungen zu Themen aus Literatur, Kunst, Musik der Goethezeit, der Romantik und ihrer Modernität an.

**Folgende Termine sind für das erste Halbjahr 2023 vorgesehen:**

**24.2.2023**

**24.3.2023**

**28.4. 2023**

**16.6.2023**

**Haus der Evangelischen Kirche**

Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Foto: Ölgemälde von Joseph Karl Stieler - Übertragen aus nds.wikipedia nach Commons..org by G.Meiners at 12:05, 15. Okt 2005., Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=375657>



## Eine Philosophie des Traums

*In Kooperation der ESA mit der VHS Aachen*

Träume gehören seit Anbeginn zum Dasein des Menschen. Deshalb kommt ihrer Darstellung und Deutung schon seit Jahrtausenden in vielen Religionen eine wichtige Rolle zu: insbesondere zur angenommenen Erkundung göttlichen Willens und zur erhofften Vorhersage der Zukunft. In der Moderne nimmt sich die Psychoanalyse der Träume an. Sie versucht, ihre Interpretation mit wissenschaftlichen Standards zu vereinbaren. Bis heute hat sie damit weitgehend die Deutungshoheit über Träume erlangt und gewahrt.

Und nun: eine Philosophie des Traums? Was hätte sie über die religiösen und psychoanalytischen Ansätze hinaus zu sagen? Das hat Christoph Türcke (\*1948) in seinem gleichnamigen Buch gezeigt. In den Träumen sieht er die Primärprozesse des Denkens angelegt und die Genesis der Einbildungskraft und der Sprache gegeben – jener beiden Kräfte, welche die Entstehung von Kulturen ermöglichen. Der Philosoph Türcke entwickelt seinen Ansatz im Dialog mit der Psychoanalyse – und denkt über sie hinaus. Mit guten Gründen? Das werden wir auf den Spuren seines Gedankengangs erörtern.

**25. & 26.3.2023**

**Samstag, 11.00-13.00 Uhr | 14.30-18.30 Uhr**

**Sonntag, 11.00-13.00 Uhr | 14.30-17.00 Uhr**

**Volkshochschule Aachen (Forum)**

Peterstraße 21-25

**Entgelt: 52,00 Euro**



## Walter Jens „Die Verteidigungsrede des Judas“

Oder... „Die Judas-Geschichte ist eine hässliche Geschichte, alles andere als harmlos. ... keine andere jemals von Menschen erzählte Geschichte (hat) ein solches Ausmaß an Hass, Verfolgung und Mord entfesselt wie diese Geschichte über den Verrat, über die dreißig Silberlinge, über den Kuss.“ (Amos Oz, Jesus und Judas, S.23)

Wir laden dazu in der Passionszeit 2023 ein, diese Geschichte nach Walter Jens kritisch zu hören und neu darüber nachzudenken.

**Freitag, 31.03.2023 | 17.00 Uhr**

**Haus der Evangelischen Kirche**

Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

**Referent: Harry Haller**

**Eintritt frei**

## „Ich streife heimatlos zusammen mit dem Wild...“ – Exil und Heimat in Leben und Dichtung der deutsch-jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler



Else Lasker-Schüler, „die Verscheuchte“ – sie wurde vertrieben aus Nazi-Deutschland, immer wieder aus ihren Züricher Exilen und sie blieb eine Fremde sowohl in ihrer Heimat Elberfeld wie auch in ihrem letzten Exil in Jerusalem.

Dennoch hat diese große deutsch-jüdische Dichterin bis zu ihrem Tod im fernen Jeru-

salem nie aufgehört, die Straßen und Plätze, Häuser und Gärten, die Menschen und Ereignisse in ihrer Heimatstadt zu erinnern.

Im „Hebräerland“ – einer poetischen Erzählung ihres letzten Exils in Palästina – werden das Kindheitsparadies und Jerusalem poetisch verwoben. So tauchen Erinnerungen an die geliebte Mutter und an ihren früh verstorbenen Bruder auf, in denen beide schon im Wald auf der Kaiserhöhe in Elberfeld auf magische Weise von Jerusalem besucht wurden.

Heimat Jerusalem ist Erlösungsversprechen, Sehnsuchtsziel, poetisch, aber auch politisch: die Rückkehr ihres leidgeprüften Volkes nach Palästina, seine Ruhe unter Weinstock und Feigenbaum und ein friedliches, nachbarschaftliches Zusammenleben der Religionen und Völker.

**Donnerstag, 27.4.2023 | 19.00 Uhr**

**Ökumenische Citykirche St. Nikolaus**

An der Nikolauskirche 3, 52062 Aachen

**Mitwirkende:**

**Johanna Schmidt, Violine**

**Vicente Bögeholz, Gitarre**

**Sylvia Engels**

## **Der Anfang der Wissenschaft, oder: wie denkwürdig die Antike ist Anaximander – Wegbereiter der Neuzeit**

Was historisch weit weg ist, kann geistig nah wirken. „Es ist allen Menschen gegeben, sich selbst zu erkennen und vernünftig zu sein.“ „Einsicht zu haben ist etwas Allgemeines.“ Diese Sätze werden Heraklit (um 520 bis um 460) zugeschrieben. Sie könnten auch aus dem 18. Jhd. von Immanuel Kant stammen oder heute von Jürgen Habermas. Aus ihnen spricht das Ethos des auf Selbstbestimmung angelegten Menschen, wie es heute idealtypisch von der kulturellen Sinngestalt des Westens repräsentiert wird.

Noch ein Jahrhundert früher begann mit dem Studium der Natur durch Anaximander (um 610 bis um 550) das wissenschaftliche Denken, ohne das mehr als zweitausend Jahre später unsere neuzeitliche Zivilisation nicht hätte entstehen können. Reflexionen über die Bewegung der Gestirne im Raum, über das Verhältnis des Sichtbaren zum Unsichtbaren, über Gesetzmäßigkeiten in der Natur: hier haben sie ihren Anfang.

Welche kulturellen Bedingungen haben dieses weltoffene, rationale Denken in der Antike ermöglicht? Was sind seine Grundzüge? Und was lässt sich daraus für die Zukunftsfähigkeit der westlichen Moderne lernen?

Danach werden wir in diesem Seminar fragen.

**17.5.2023 | 24.5.2023 | 31.5.2023 | 7.6.2023**  
**4 Termine, mittwochs, jeweils 18.00-20.15 Uhr**

**Hybrid-Veranstaltung in Präsenz im  
Gemeindehaus Annastraße 35, Aachen,  
digital über ZOOM**

**Leitung und Referent: Dr. Uwe Beyer**

**Teilnahmegebühr: 20,00 Euro**





## Iran – wie stark ist inzwischen die Zivilgesellschaft?

### Der Kampf um Würde und Freiheit als Menschenrechtsarbeit

*In Kooperation der ESA mit Amnesty International, der ökumenischen Citykirche St. Nikolaus Aachen, dem Eine Welt Forum Aachen, dem Büro der Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land und der Save-me-Kampagne*

Einiges scheint inzwischen anders zu sein als bei früheren, gescheiterten Protesten gegen die Machthaber im Iran. Die Nachricht vom Tod der 22-jährigen kurdischen Iranerin Mahsa Amini in Teheran im September 2022 nach ihrer Verhaftung und schweren Misshandlung durch die so genannte Sittenpolizei hat eine landesweite Welle des Widerstands ausgelöst. Die Proteste richten sich längst nicht mehr ‚nur‘ gegen den gültigen Kopftuchzwang, sondern adressieren die tiefgreifende Menschenrechtskrise im Land. Das Aufbegehren junger Menschen wird in der Bevölkerung durch eine Reihe von Streikbewegungen unterstützt. Arbeiter und Angestellte von Raffinerien und in der Stahlindustrie, dazu in einer Vielzahl von Fabriken, sodann Akademiker wie Lehrkräfte an Schulen, signalisieren Widerspruch und Widerstand in der Breite der Gesellschaft.

Noch im Jahr 2019, bei den vorherigen großen, dann niedergeschlagenen Protesten, wurden laut Amnesty International bis zu 1.500 Menschen getötet, ohne dass die iranische Führung dafür zur Verantwortung gezogen wurde. Auch jetzt versuchen die iranischen Sicherheitskräfte unter Inkaufnahme von Todesopfern wieder, die Proteste gewaltsam zu unterdrücken. Nun aber zeigt sich die Zivilgesellschaft im Kampf gegen die religiös motivierte politische Unterdrückung ihrer Menschenrechte stärker als zuvor. Doch wie nah könnte der kritische Punkt im Streben nach Selbstbestimmung, nach einem Leben in Würde und Freiheit, wirklich sein? Wie lässt sich die Entwicklung dorthin durch die Arbeit von Menschenrechts-Organisationen wie Amnesty International nachhaltig unterstützen? Danach werden wir fragen.

**Donnerstag, 1.6.2023, 18.00-20.00 Uhr**

**Ökumenische Citykirche St. Nikolaus**

An der Nikolauskirche 3, 52062 Aachen

**Referierende:**

**Sanaz Zaresani (Kelmis)**, verließ 2008 ihre Heimat aufgrund der Repressalien, denen eine kritische, kreative Frau im Iran ausgesetzt ist, lebt nach einjährigem Aufenthalt in Istanbul seit Herbst 2010 in Deutschland und arbeitet als Sängerin und Dichterin.

**Dominique Renault (Roermond)**, Mitglied der Themen-Koordinationsgruppe Menschenrechtsverletzungen an Frauen von Amnesty International

**N.N. von einer Betroffenenorganisation**

**Musikalische Rahmung:**

**Sasan Azodi (Aachen)**, diplomierter Jazz-Gitarrist, Oud-, Bouzouki- und Glissentar-Spieler

**Organisation und Moderation der Veranstaltung für die ESA: Dr. phil. Uwe Beyer**

**Eintritt frei**

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Evangelische Stadtakademie Aachen, ESA

### 1. Anmeldung

Anmeldungen sind i.d.R. für alle Veranstaltungen erforderlich, die die Evangelische Stadtakademie Aachen anbietet. Einzig einzelne Vorträge benötigen keiner vorherigen Anmeldung. Sie können sich schriftlich per Post, per E-Mail oder telefonisch zu den Seminaren anmelden.

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie unsere Stornobedingungen und AGB's. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten nur Nachricht, wenn der gewünschte Kurs ausgebucht ist oder wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfindet. Für im Programmheft veröffentlichte Veranstaltungen anderer Anbieter gelten zum Teil andere Bedingungen, die Sie bitte beim jeweils genannten Veranstalter erfragen.

### 2. Absage/ Umbuchung

Die Evangelische Stadtakademie Aachen behält sich vor, etwa bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl, Erkrankung der Seminarleitung oder anderen wichtigen Gründen, die Veranstaltungen abzusagen. Wir werden Sie in dem Falle umgehend informieren. Eventuell bereits vorausbezahlte Kursgebühren erstatten wir dementsprechend zurück, falls die/der Teilnehmende nicht an einer anderen Veranstaltung teilnehmen möchte. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

### 3. Abmeldung/ Stornobedingungen

Bei Seminaren, Fortbildungen und Studienfahrten gelten folgende Regelungen: Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer / eine geeignete Ersatzteilnehmerin nennen oder wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können. Diese Stornobedingungen beziehen sich sowohl auf den Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung als auch auf die anfallenden Kosten für Verpflegung und Unterkunft, sofern wir gegenüber dem Tagungshaus entsprechende Stornoverpflichtungen eingegangen sind. Bei Vorträgen gibt es i.d.R. keine Stornobedingungen.

### 4. Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Evangelischen Stadtakademie Aachen zu den angegebenen Bürozeiten. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie vorher einen Termin vereinbaren.

### 5. Kursgebühren

Unsere Veranstaltungen sind mit den jeweiligen Kostengebühren ausgeschrieben. Die Zahlung der Kursgebühr erfolgt per Überweisung auf die angegebenen Konten. Eine Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

## **6. Ermäßigungen**

Auf Anfrage sind Ermäßigungen in bestimmten Situationen möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

## **7. Beschwerden**

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an Frau Glup und Frau Großmann aus der Geschäftsstelle wenden. Ihre Beschwerden können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung oder der Referentin/dem Referenten formulieren. Diese werden Ihre Beschwerde dann an die Geschäftsstelle weiterleiten. Ebenfalls werden sämtliche Feedbackbögen, die je ein Feld für Kritik und Anregungen enthalten, von der Geschäftsstelle ausgewertet. Auch über diesen Weg können Sie Probleme aufzeigen. Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Beschwerde und werden nach einer Lösung für das benannte Problem suchen.

## **8. Bildungsurlaub**

Für die berufliche Weiterbildung kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder unter [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de).

## **9. Datenschutz**

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich. Wir speichern Name und Adresse, um Ihnen unser Programm zusenden zu können. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Wenn Sie mit der Speicherung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Dann löschen wir Ihre Daten selbstverständlich nach Kursablauf. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.

## **10. Haftung**

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir eine Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung nicht übernehmen können. Bitte achten Sie auf Ihr Eigentum.

## **11. Teilnahmeberechtigung**

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

## **12. Teilnahmebescheinigung und Zertifikate**

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

## **13. Salvatorische Klausel**

Sollten einige Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.



## Evangelische Stadtakademie Aachen

Haus der Evangelischen Kirche  
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Tel: +49 (0) 241 453 162  
info@stadtakademie-aachen.de

[www.stadtakademie-aachen.de](http://www.stadtakademie-aachen.de)